IKZ 02.07.2019

Die Abiturienten der Gesamtschule Iserlohn feierten in der Stadthalle Hagen das Ende ihrer Schulzeit. Einige Ex-Schüler waren vorher stilecht per „Stretch-Limo" angereist. FOTO: MIRIAM MANDT-BÖCKELMANN

Gesamtschüler im „Casino Royale"

Abiturienten feiern mit 600 Gästen fröhlich das Ende ihrer Schulzeit

Iserlohn/Hagen. Eine Stretch-Limousine, in Insider-Kreisen auch „Stretch-Limo" genannt, dazu schöne Frauen in traumhaften Kleidern und Männer mit gegelten Haaren: Ganz klar eine Hochzeit. Falsch. Hier feiert der Abiturjahrgang 2019 der Gesamtschule Iserlohn das Ende der Schulzeit – stilecht zusammen mit 600 Gästen und einem großen Ball in der Stadthalle in Hagen.

Auf den Fluren werden Fotos gemacht, man feiert das letzte Wiedersehen, den Beginn eines neuen Lebens und ein wenig auch sich selbst. Es herrscht eine Mischung aus Aufregung, Nervosität und Vorfreude auf das, was kommen mag. Mit einem Paukenschlag wird das „Casino Royale", so lautet das Motto in Anlehnung an einen James-Bond-Film aus dem Jahr 2012, eröffnet: Die Schülerinnen und Schüler betreten die Tanzfläche vor der Bühne und zeigen zu Adeles „Skyfall" ihren Abi-Tanz, Eltern und Freude filmen stolz mit den Handys, und einen Satz wird man an diesem Abend noch oft hören: „Also, sowas gab es bei uns damals nicht . . ."

Tatsächlich wissen die Abiturienten der Gesamtschule zu feiern: Es gibt tolle Musik, Lichteffekte, reichlich zu Essen und Trinken. Doch zuvor blicken die beiden Moderatoren zurück auf drei gemeinsame Jahre in der Oberstufe: Da gibt es die lustigen Erlebnisse auf den Stufenfahrten nach Kroatien oder in den Schnee, die Erfahrungen mit dem „Lehrkörper" und als Fazit steht über allem: „Wir hatten viel Spaß, und ich denke, das ist etwas, das unsere Stufe ausgezeichnet hat", sagt Steffen Vogt. Davon zeugen auch die nicht ganz ernst gemeinten Rankings – vom coolsten Lehrer bis zum Stufen-Clown – die sich die Schüler ausgedacht haben. Gefeiert wird bis tief in die Nacht – schließlich wollen hier alle ihrem Ruf treu bleiben. *mmb*